



AUFFANGGURT SHE INNOVATION ALPHA

Seriennummer

Herstellungsjahr

Größe

Kaufdatum

Datum der ersten Benutzung

Benutzer

Inhaltsverzeichnis



Gebrauchsanleitung

1. Technische Daten	2
2. Beschreibung SHE Innovation alpha.....	3
Größentabelle	3
3. Benutzung / Anwendung	4
3.1 Einstellen des Auffanggurtes	4
3.2 Anlegen des Auffanggurtes	5
4. Einsatzgebiet.....	6
5. Sicherheitsbestimmungen.....	6
6. Verwendungsdauer	7
7. Pflege, Lagerung und Transport	8
8. Instandsetzung	8
9. Schulungen und Unterweisungen	8
10. Erläuterung der Kennzeichnung	9
10.1 Etikett.....	9
10.2 Kennzeichnung der Auffangösen	9
11. Warnhinweise	9
12. Gewährleistung	11
13. Konformitätserklärung	12
14. Prüfung und Dokumentation.....	13
14.1 Prüfliste	13
14.2 Prüfbericht	14

Original-Gebrauchsanleitung

1. Technische Daten

Hersteller	SHE Solution Bergmann GmbH & Co. KG Im Sundernkamp 2, D-32130 Enger
Produkt	Auffanggurt
Typ	SHE Innovaton alpha
Zertifizierungen	EN361:2002 EN358:2000
Maximale Nennlast	150kg (inkl. Werkzeug und Ausrüstung)
Auffangösen	2 - sternal und dorsal 1 – Steigschutzöse
Halteösen	2
Befestigungsösen für Verbindungsmitel	2
Werkzeugschlaufen	3 – max. Last pro Schlaufe 5 kg
Handwäsche	40°C
Einsatztemperatur	-35°C - +45°C
Max. Lebensdauer	6-8 Jahre
Max. Lagerdauer	2 Jahre
Max. Nutzlast	Max. 150kg - Teilsystemabhängig

2. Beschreibung SHE Innovation alpha

Der Auffanggurt besteht aus folgendem Material:

- a. Gurtband mit einer TEFLON Beschichtung, hochfest, 45mm breit.
- b. Sternale und dorsale Aufhängöse (A) aus Edelstahl – EN361.
- c. Steigschutzöse
- d. Seitliche Halteösen aus Edelstahl nach EN 358.
- e. Schulter- und Beinpolster
- f. Rückenplatte inkl. Polsterung
- g. 3 Materialschlaufen – max. Last pro Schlaufe 5kg
- h. Befestigungsösen für Verbindungsmittel
- i. AustriAlpin Cobra Klick-Schnallen im Brust-, Bauch- und Beinbereich
- j. Etikettentasche
- k. RFID Transponder

Größentabelle

Bitte beachten Sie, dass es sich nur um ca. Größenangaben handelt. Eine genaue Anpassung an die jeweilige Körperform ist zwingend erforderlich.

	Größe XS	Größe S-M	Größe L-XL	Größe XXL
Körpergröße	150-170cm	164-180cm	175-190cm	180-196cm
Brustumfang	70-90cm	86-102cm	100-120cm	118-141cm
Tailenweite	60-80cm	74-95cm	90-120cm	115-130cm
Gewicht	bis ca. 65kg	60-78kg	75-100kg	95-120kg





3. Benutzung / Anwendung

3.1 Einstellen des Auffanggurtes

Vor dem ersten Gebrauch sollte die Einstellung des Auffanggurtes vom Anwender in einem nicht absturzgefährdeten Bereich erfolgen. Hierbei ist sicherzustellen, dass der Auffanggurt auf die Größe des Anwenders/Benutzers eingestellt werden kann (Größe) und einen hohen Tragekomfort bietet. Es ist wesentlich für die Sicherheit des Anwenders, dass der Auffanggurt ordentlich angepasst werden kann und die Beweglichkeit nicht einschränkt. Der Auffanggurt muss bequem sitzen.

Die hintere Auffangöse ist so einzustellen, dass diese sich auf Höhe der Schulterblätter befindet. Die vordere Auffangöse ist so einzustellen, dass sich diese am unteren Ende des Brustbeines befindet. Die Steigschutzöse am Haltegurt ist grundsätzlich immer Mittig einzustellen. Weiter ist darauf zu achten, dass ein fertig angelegter Auffanggurt symmetrisch am Körper sitzt, alle losen Gurtbänder versorgt sind und keine Gurtbänder und/oder Bauteile verdreht sind.

Rahmenschnalle:

Durch das Ziehen am losen Gurtbandende wird der Verstellbereich verkürzt.

Durch das Anheben der unteren Rahmenschnalle und gleichzeitige ziehen kann der Verstellbereich vergrößert werden.

Steckschnalle:

Durch zusammendrücken der Drücker kann die Steckschnalle geöffnet werden.

Durch das Ziehen am losen Gurtbandende wird der Verstellbereich verkürzt.

Durch das Anheben der Schnalle, das gleichzeitige nach innen Drehen und Ziehen wird der der Verstellbereich vergrößert.

Für eine einfache und leichte Handhabung der Einstell- und Verstellmöglichkeiten an den Steckschnallen wird empfohlen:

- die Steckschnallen öffnen
- die gewünschte Größe einstellen
- die Steckschnalle wieder schließen und prüfen der Passform
- gegebenenfalls nachjustieren

3.2 Anlegen des Auffanggurtes

Den Auffanggurt an der Rückenöse halten und durch leichtes auf- und ab Schütteln die Gurtbänder lockern.

Alle Verschlüsse öffnen, die Schultergurte wie eine Weste über die Schultern anziehen.

Alle Gurtbänder auf richtigen Sitz kontrollieren.

Die eine Hälfte des Brustgurtes durch den Ring an der Brust führen und mit dem passenden Gegenstück verschließen.

Die Beingurte durch den Schritt ziehen und an der Vorderseite mit dem passenden Gegenstück verschließen. Die Länge passend einstellen.

Den Haltegurt (Beckengurt) schließen und beidseitig festziehen.

Brust-, Schulter, Halte- und Beingurte auf richtigen Sitz prüfen, ggfs. nachstellen.



ACHTUNG: Bitte sicherstellen, dass jede Schnalle korrekt eingerastet und verschlossen ist!

Der Auffanggurt hat den richtigen Sitz, wenn die dorsale Auffangöse zwischen den Schulterblättern und die sternale Auffangöse im unteren- mittleren Bereich des Brustbeins sitzt. Die Gurtbänder sind so straff zu ziehen, dass zwischen dem Gurtband und dem Körper zwei Finger hineinpassen und alle Gurtbandenden mit den Kunststoff- oder Gummischiebern fixiert sind.



ACHTUNG: Die Gurtbänder dürfen nicht verdreht sein!



ACHTUNG: Auch während der Benutzung des Auffanggurtes besteht die Notwendigkeit der regelmäßigen Überprüfung der Befestigungs- und / oder Einstellteile!



Den Gurt an der Rückenöse halten und durch leichtes auf- und ab Schütteln die Gurtbänder lockern.
Alle Verschlüsse öffnen, die Schultergurte wie eine Weste über die Schultern anziehen.
Alle Gurtbänder auf richtigen Sitz kontrollieren.
Die eine Hälfte des Brustgurtes durch den Ring an der Brust führen und mit dem passenden Gegenstück verschließen.



Den Haltegurt (Beckengurt) schließen und beidseitig festziehen. Hierbei darauf achten, dass die Steigschutzöse immer Mittig eingestellt ist.



Die Beingurte durch den Schritt ziehen und an der Vorderseite mit dem passenden Gegenstück verschließen. Die Länge passend einstellen.

Für den Einsatz des Produktes in Kombination mit Auffangsystemen nach EN363 ist sicherzustellen, dass die Struktur, die zum Halten, Anschlagen oder Sichern genutzt werden sollen, eine genügend hohe Festigkeit und keine scharfe Kanten besitzen. Sie müssen den Anforderungen der EN795 entsprechen. Für Ihre Sicherheit empfehlen wir Strukturen zu wählen, die eine Mindestlast von 10kN tragen können und dafür zugelassen sind. Der Anschlagpunkt sollte sich über dem Anwender befinden um Pendelstürze zu vermeiden.

4. Einsatzgebiet

Auffanggurte sind Teile von Systemen zur PSaGA und dienen zur Sicherung von Personen in absturzgefährdeten Bereichen. Zusammen mit anderen geprüften und zugelassenen Komponenten bilden Auffanggurte ein Auffangsystem nach EN363. In einem Auffangsystem dürfen ausschließlich Auffanggurte nach EN361 benutzt werden. Die Befestigung des Auffanggurtes muss an einen zuverlässigen Anschlagpunkt, ein verbindendes Teilsystem, z.B. einen Falldämpfer, ein Verbindungsmittel mit Verbindungselement und / oder anderen Bestandteilen des Auffangsystems erfolgen. Die Auffangösen (mit A gekennzeichnet) dürfen lediglich in Verbindung mit folgenden Elementen verwendet werden:

- Höhensicherungsgeräte nach EN360
- Mitlaufende Auffanggeräte an fester Führung nach EN353-1
- Mitlaufende Auffanggeräte an beweglicher Führung nach EN353-2
- Abseil- und Rettungshubgeräte nach EN341 und EN1496
- Verbindungsmittel mit Bandfalldämpfer nach EN354 und EN355
- Halteseile, verstellbares Halteseil nach EN358

Die im Haltegurt integrierte Steigschutzöse darf nur in Verbindung mit Steigschutzeinrichtungen benutzt werden. Ausschlaggebend ist die Herstellerinformation des zu verwendenden Läufers. Die Öse muss immer in der Mitte des Haltegurtes positioniert sein. Die integrierten seitlichen Halteösen dürfen nicht zu Auffangzwecken genutzt werden, sondern ausschließlich mit einem Verbindungsmittel nach EN358. Das Verbindungsmittel ist dabei stets straff zu halten. Die richtige Einstellung und der Tragekomfort des Auffanggurtes können durch einen Hängeversuch vor Arbeitsbeginn überprüft werden.



Achtung: die maximale Nennlast des Auffanggurtes SHE Innovation alpha beträgt 150kg (inkl. Werkzeug und Ausrüstung). Die Nennlast ist Teilsystemabhängig. Die Verwendung in einem Auffangsystem nach EN363 darf nur in korrekter Kombination erfolgen. Ein Auffangsystem setzt sich aus den oben beschriebenen Komponenten zusammen und darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Vor dem Einsatz muss die Integrität und Kompatibilität der gesamten Ausrüstung überprüft werden.

5. Sicherheitsbestimmungen

Vor jedem Einsatz ist eine visuelle Überprüfung und eine Funktionsprüfung dieser PSaGA vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall **NICHT VERWENDET** werden und ist unverzüglich auszusondern. Ebenso ist die Ausrüstung der Benutzung zu entziehen, wenn das Produkt durch einen Absturz beansprucht worden ist. Es muss immer die gesamte PSaGA überprüft werden.

SHE Solution Sicherheitsprodukte sind vor jedem Einsatz auf folgende Punkte zu überprüfen:

- **Beschädigungen und Verfärbungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen** (Risse, Einschnitte, Abrieb, etc. ...) **Verformung an Metallteilen** (z.B. an Schnallen, Karabinern, Ringen, etc. ...)
- **Einschnitte/Risse** (Ausfransen, lose Fäden, Kunststoffteile, etc. ...)
- **Irreversible starke Verschmutzung** (z.B. fette, Öle, Bitumen, etc. ...)
- **Starke thermische Belastung, Kontakt- oder Reibungshitze**, (z.B. Schmelzspuren, verklebte Fäden/Fasern)
- **Funktionsprüfung von Verschlüssen** = (z.B. Steckschnallen, Karabinerverschlüsse, etc. ...)
- **Extremer Materialverschleiß** (Abrieb, Pelzbildung, raue Stellen, Scheuerstellen, etc. ...)
- **Sämtliche Vernähtungen (Nahtbilder)**
Es dürfen keine Verschleißspuren (Abrieb/Pelzbildung) an den Nahtbildern erkennbar sein. Bei einer Verfärbung und/oder auch teilweisen Verfärbung des Nahtbildes (Nähzwirn, Nähfaden) ist das Produkt sofort zu entsorgen
- **Chemische Kontamination**
Der Kontakt mit Chemikalien, insbesondere mit Säuren, ist unbedingt zu vermeiden. Schäden die aus einer chemischen Belastung hervorgehen können sind optisch nicht immer erkennbar. Nach dem Kontakt mit Säuren sind textile Produkte sofort zu **entsorgen**.

- **Die Produktetiketten müssen alle vorhanden und vollständig lesbar sein. Bei Unklarheiten kontaktieren sie ihren Vertriebspartner oder den Hersteller!**
Dieses Sicherheitsprodukt ist **im Einsatz** vor:
- Mechanischer Beschädigung (Abrieb, Quetschung, Schnitte, scharfe Kanten, Überlastung, etc.)
- Thermischer Belastung (direkte Beflammung, Funkenflug, jede Art von Wärmequellen, etc. ...)
- Chemischer Kontamination (Säuren, Laugen, Feststoffe, Flüssigkeiten, Gasen, Nebel, Dämpfe, etc. ...)
- Und allen erdenklichen Einflüssen die zu einer Beschädigung führen können **zu schützen.**

Scharfe Kanten:

Scharfe Kanten stellen eine besondere Gefahr dar und können textile Produkte so stark beschädigen, dass diese reißen können. Bitte achten Sie immer auf einen optimalen Kantenschutz, um Beschädigungen zu vermeiden.

6. Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Maximale Gebrauchsdauer 6-8 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer wird unter normalen Bedingungen nach 6-8 Jahren ab Herstellungsjahr erreicht. Der erste Einsatz muss im Prüfbuch vermerkt sein! Intensive Benutzung, schwere und beanspruchende Arbeitsbedingungen, fehlerhafte Anwendung, fehlerhafte Wartung und Pflege können die Einsatzdauer der Ausrüstung stark verkürzen. Einige Ereignisse, wie Fallbeanspruchung, starker Hitzeeinfluss, Kontakt mit ätzenden Chemikalien, können den Einsatz Ihrer Ausrüstung auf ein einziges Mal beschränken. Die Einsatzdauer der Ausrüstung ist beendet, wenn einer der im vorherigen Kapitel genannten Fälle eintritt bzw. wenn der Prüfer dieses auf Grund anderer Fakten entscheidet.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerzeit vor dem ersten Einsatz ohne Verkürzung der Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsmonat.

Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc.:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden. Die Überprüfung bezieht sich auf Beschädigungen, Verformungen, Abnutzungen und Funktionskontrolle.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien.

Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszusondern:

- Bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z.B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstige ersichtliche Beschädigungen)
- Bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metallbeschlägen
- Bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- Nach Ablauf der Verwendungsdauer
- Wenn das Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- Wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderungen der gesetzlichen Bestimmungen, Normen, technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen)
- Wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
- Wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden oder unleserlich ist
- Wenn die Gebrauchsanleitung / Prüfbuch des Produktes fehlt und die Historie nicht nachvollziehbar ist.

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszusondern. Das Aussondern hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).

Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnutzung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Produktes obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

7. Pflege, Lagerung und Transport

Dieses Produkt darf mit einer weichen Bürste trocken oder feucht gereinigt werden. Gurtbänder können mit lauwarmen

Wasser (max.40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem

luftigen, trockenen und schattigen Ort (UV-Lichtbestrahlung ausschließen) trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Wärmequelle trocknen). Achten Sie darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach der Reinigung lesbar bleiben.

Dieses Produkt ist trocken, vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen), bei Raumtemperatur, geschützt vor direktem Sonnenlicht (**UV-Lichtbestrahlung**) und außerhalb von Transportbehältnissen zu lagern.

Es wird empfohlen den Auffanggurt in einem UV-beständigen Materialsack zu transportieren und nicht mehr als notwendig der UV-Strahlung durch direkte Sonneneinstrahlung auszusetzen.

Beachten Sie hierzu bitte die Pflegehinweise für den Schutz von SHE Produkten und die Prüfanleitung des SHE innovation alpha. Sie finden diese auf der Webseite www.she-solution.de.

8. Instandsetzung

Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen ausschließlich durch den Hersteller durchgeführt werden.

9. Schulungen und Unterweisungen

Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz darf nur durch gemäß den jeweiligen national geltenden Arbeitsschutzgesetzen unterwiesenen Personen benutzt werden.

Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

10. Erläuterung der Kennzeichnung

Der SHE Innovation alpha ist mit einem Etikett gekennzeichnet, welches sich in der Etikettentasche am Schultergurt befindet. Das Etikett enthält folgende Angaben:

10.1 Etikett

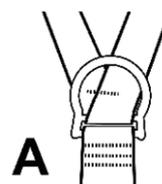
- Produkttyp
- Name des Produktes
- Aufforderung zum Lesen und Beachten der
- RFID Kennzeichnung
- Größe des Produktes
- CE Kennzeichnung
- Seriennummer des Produktes in Klarschrift und als Barcode
- EN Norm, nach der das Produkt zertifiziert ist
- Herstellungsjahr und Monat
- Hersteller

Beispieletikett



10.2 Kennzeichnung der Auffangösen

Alle Auffangösen sind mit einem „A“ gekennzeichnet. Nur diese gekennzeichneten Ösen dürfen in Auffangsystemen nach EN363 verwendet werden



11. Warnhinweise



Sicherheitsvorschriften beachten!

Persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz sind anzuwenden bei Arbeiten mit Absturzgefährdung, wenn keine geeigneten organisatorischen oder technischen Sicherungsmaßnahmen getroffen werden können. Kollektive Schutzeinrichtungen und technische Hilfsmittel sind zu bevorzugen.

Die nationalen und örtlichen Sicherheitsvorschriften sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften sind zu beachten.

Eine **PSAgA** darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die **physischen** wie auch die **psychischen Voraussetzungen** mit sich bringen und die **notwendigen Kenntnisse** für einen sicheren Gebrauch haben. Die Arbeit in absturzgefährdeten Bereichen erfordert einen guten Gesundheitszustand, eine gute körperliche Fitness und eine gute Ausbildung in der Verwendung der Arbeitsausrüstung. Gesundheitliche Beeinträchtigungen des Anwenders dürfen nicht vorliegen (Alkohol, Drogen, Medikamente, Herz- und Kreislaufbeschwerden, etc.). Diese oder ähnliche Beeinträchtigungen gefährden den Anwender und/oder die Rettungskräfte bei der Anwendung im Rettungsfall. Diese **PSAgA** entbindet den Benutzer nicht vom persönlich zu tragenden Risiko und von seiner Eigenverantwortung. Eine PSAgA sollte einem Benutzer individuell zur Verfügung gestellt werden!

Diese PSAgA ist für den Einsatz als persönliche Schutzausrüstung konzipiert und hergestellt, alle anderen Anwendungen sind verboten! Systeme nur bestimmungsgemäß verwenden – sie dürfen nicht verändert werden! Ausrüstungen für Freizeitaktivitäten (z.B. Bergsport, Sportklettern, etc.), die nicht für den Einsatz am Arbeitsplatz zugelassen sind, dürfen nicht benutzt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass durch die Kombination von Ausrüstungsgegenständen die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung besteht. Die Gebrauchssicherheit ist bei der Kombination von Ausrüstungsgegenständen vor der erstmaligen Verwendung vom Benutzer zu prüfen. Bei einer Kombination von nicht zueinander passenden Ausrüstungsgegenständen können unvorhergesehene Gefahren auftreten.

Eine Veränderung am Produkt sowie die Modifikation mit Herstellerfremden Teilen ist nicht zulässig.



WARNUNG:

Jede Person die diese Produkte benutzt ist persönlich verantwortlich für das Erlernen der richtigen Anwendung und Technik. Jeder Benutzer übernimmt und akzeptiert voll und ganz die gesamte Verantwortung und sämtliche Risiken für alle Schäden und Verletzungen jeglicher Art, welche während und durch die Benutzung des Produktes resultieren. Hersteller und Fachhandel lehnen jede Haftung im Falle von Missbrauch und unsachgemäßem Einsatz und/oder Handhabung ab. Diese Richtlinien sind hilfreich für die richtige Anwendung dieses Produktes. Da jedoch nicht alle Falschanwendungen aufgeführt werden können, ersetzt sie niemals eigenes Wissen, Schulung, Erfahrung und Eigenverantwortung. Der Benutzer muss die Gebrauchsanleitung gelesen und verstanden haben, bevor das Produkt eingesetzt wird.



Ein Rettungskonzept zum schnellen Eingreifen bei Notfällen ist zu erstellen!

Vor dem Gebrauch einer PSAgA muss der Benutzer sich über die Möglichkeiten einer sicheren und effektiven Durchführung von Rettungsmaßnahmen informieren. Die Anwender müssen über Gefahren, Möglichkeiten zur Vermeidung von Gefahren, den sicheren Ablauf der Rettungs- und Notverfahren unterwiesen sein.

Die notwendigen Rettungsmaßnahmen müssen im Zuge einer Gefährdungsanalyse vor dem Einsatz einer PSAgA festgelegt werden. Ein Notfallplan muss die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigen. D.h., dass für den jeweiligen Einsatzzweck einer PSAgA immer eine Gefährdungsanalyse und der daraus resultierende Rettungsplan erstellt werden muss. Dieser Rettungsplan sollte die schnellst mögliche Rettung beschreiben und sämtliche zur Rettung notwendigen Gerätschaften und Vorgehensweisen beinhalten.



Die zu einer möglichen Rettung evaluierten Gerätschaften müssen immer aufgebaut sein und zur sofortigen Verwendung, ohne zeitliche Verzögerung, bereit stehen. Ansonsten droht ein Hängetrauma!

Die Folgen eines Hängetraumas werden medizinisch wie folgt beschrieben:

- nach ca. 2 - 5 min. stellt sich die Handlungsunfähigkeit der verunfallten Person ein
- bereits nach 10 – 20 min. sind irreversible Körperschäden möglich und
- danach sind lebensbedrohliche Zustände zu erwarten.

Die Rettungsmaßnahmen sind unverzüglich durchzuführen!

Für eine zu rettende Person, die bei Bewusstsein ist, ist es wichtig die Beine zu bewegen. Wenn es möglich ist durch geeignetes Gerät (z.B.: Bandschlingen, Verbindungsmittel, Hängetrauma-Entlastungsschlingen, etc.) den Körper aus der Spannung im Auffanggurt herauszuheben und somit den Druck der Beinschlaufen an der Oberschenkelinnenseite zu entlasten. Dadurch kann ein Versacken des Blutes in die Beine verlangsamt oder sogar vermieden werden und das Rückfließen des Blutes erleichtert werden.

Hinweis zu Anschlageneinrichtungen:

- Generell sollte sich eine Anschlageneinrichtung an dem die Ausrüstung befestigt wird möglichst „senkrecht“ oberhalb des Benutzers befinden, um ein Pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern.
- Der Anschlagpunkt sollte immer so gewählt werden, dass die Fallhöhe auf ein Minimum beschränkt wird.
- Es ist sicher zu stellen, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt bzw. dass ein Aufschlagen am Boden verhindert wird. Dabei sind auch die Gebrauchsanleitungen der Ausrüstungen zu beachten, welche mit dem Auffanggurt kombiniert werden können und die Falltiefe des Benutzers ggf. erhöhen.
- Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel (z.B. textile Bandschlingen) gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (z.B. Karabiner).
- Die Tragfähigkeit des Bauwerkes/Untergrundes muss für die Anschlageneinrichtung angegebenen Kräfte sichergestellt sein.
- Temporäre Anschlagmöglichkeiten (Holzbalken, Stahlträger, etc.) müssen die entstehende Sturzenergie aufnehmen können. (Festigkeitsrichtwert für Anschlageneinrichtungen siehe EN795 (= mindestens 10kN/Person))
- Wenn möglich einen genormten, nach EN795, und als solchen gekennzeichneten Anschlagpunkt verwenden. Fest mit einer baulichen Einrichtung verbundene Anschlageneinrichtungen müssen der EN 795 entsprechen.

12. Gewährleistung

Weder die SHE Solution Bergmann GmbH & Co. KG noch seine Vertriebspartner übernehmen die Haftung für Unfälle im Zusammenhang mit dem vorliegenden Produkt und die daraus resultierenden Personen- und/oder Sachschäden, insbesondere bei Missbrauch und/oder Falschanwendungen. Die Verantwortung und das zu Risiko tragen in allen Fällen die Benutzer.

Die gesetzliche Gewährleistung beschränkt sich auf Materialfehler, Produktionsfehler oder verborgene Materialfehler. Schäden in Folge von normaler Abnutzung, Verschleiß, Rost, unsachgemäßer Wartung, Pflege und Gebrauch, Manipulationen an der Ausrüstung werden von der Gewährleistung nicht gedeckt.

Ansprüche Dritter und aus der Nutzung direkt oder indirekt entstehende Folgeschäden sind von Gewährleistung- und Haftungsübernahmen ausgeschlossen.

Im Zuge der erweiterten Produkthaftung weisen wir ausdrücklich darauf hin, dass bei einer zweckfremden Nutzung des Produktes jegliche Haftungsansprüche gegen die SHE Solution erlöschen!

Anmerkung:

Bei einem Weiterverkauf dieses Produktes in ein anderes Land, muss der Wiederverkäufer zur Sicherheit des Anwenders, diese Anleitung für den Gebrauch, die Instandhaltung und die regelmäßige Prüfung in der Landessprache zur Verfügung stellen.

13. Konformitätserklärung



EU-Konformitätserklärung *Declaration of Conformity*

Gegenstand dieser Erklärung ist:
The subject of this declaration is:

Produkt / Product: **Auffanggurt mit integriertem Haltegurt**
Full Body Harness

Typ / Type / Type: **SHE Innovation alpha**

Hersteller / Manufacturer: **SHE Solution Bergmann GmbH & Co. KG**
Im Sundernkamp . D-32130 Enger
Tel.: +49(0)5224 / 9393 850
Fax: +49(0)5224 / 9393 852
Mail: info@she-solution.de

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Erklärung trägt der Hersteller.
The sole responsibility for issuing this declaration rests with the manufacturer.

Der Gegenstand dieser Erklärung entspricht den einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Union:
The subject of this declaration complies with the relevant harmonisation provisions of the union:

PSA Verordnung (EU) 2016/425
PPE User regulation (EU) 2016/425

Für das oben genannte Produkt wird die Konformität zu folgenden Dokumenten bestätigt:
For the above mentioned product the conformity to the following documents is confirmed:

DIN EN 361:2002
DIN EN 358:2000

Die notifizierte Stelle DEKRA Testing and Certification GmbH, Kennnummer CE 0158 hat die EU-Baumusterprüfung (Modul B) durchgeführt und die Baumusterprüfbescheinigung **ZP/B070/14** ausgestellt.
*The notified body DEKRA Testing and Certification GmbH, identification number CE 0158 has carried out the EU type examination (module B) and issued the type examination certificates **ZP/B070/14**.*

Der Auffanggurt unterliegt folgendem Konformitätsbewertungsverfahren:
The Full Body Harness is subject to the following conformity assessment procedure:

Für Kategorie III: Konformität mit dem Baumuster auf der Grundlage einer internen Fertigungskontrolle mit überwachten Produktprüfungen in unregelmäßigen Abständen (Modul C2) unter Überwachung der notifizierten Stelle DEKRA Testing and Certification GmbH, Kennnummer CE 0158.
For category III: Conformity with the type on the basis of an internal production control with supervised product tests at irregular intervals (module C2) under supervision of the notified body DEKRA Testing and Certification GmbH, identification number CE 0158.

Enger, den 01.01.2020

SHE Solution Bergmann GmbH & Co. KG
Geschäftsführer

14. Prüfung und Dokumentation

Die Prüfliste und der Prüfbericht ist bei der jährlichen Prüfung durch eine Sachkundige Person auszufüllen.

Diese Prüfliste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

14.1 Prüfliste

Bitte das Produkt gemäß den Vorgaben prüfen und die Prüfliste ausfüllen.

in Ordnung

nicht in Ordnung

Pos.		1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr	4. Jahr	5. Jahr	6. Jahr	7. Jahr	8. Jahr
1	Kontrollieren Sie die Gurtbänder auf Schäden. Bitte achten Sie auch auf Gurtbänder die durch Schnallen verdeckt sind.	<input type="checkbox"/>							
2	Ist das Gurtband gerade und nicht verdreht?	<input type="checkbox"/>							
3	Nahtbilder unbeschädigt?	<input type="checkbox"/>							
4	Sicherheitsnähte in Ordnung? (doppelt gerade oder kreisförmige Nähte)	<input type="checkbox"/>							
5	Beschlagteile in Ordnung? Kontrollieren Sie alle Beschlagteile auf Verformungen, Risse Korrosionsschäden, etc.	<input type="checkbox"/>							
6	Klickverschlüsse in Ordnung? Führen Sie eine Funktionskontrolle bei allen Schnallen durch.	<input type="checkbox"/>							
7	Sicherungsmechanismus der Klickverschlüsse in Ordnung?	<input type="checkbox"/>							
8	Sind die Stand-By Ösen für Verbindungsmittel in Ordnung?	<input type="checkbox"/>							
9	Sind die Werkzeugschlaufen in Ordnung?	<input type="checkbox"/>							
10	Sind die Polsterungen in Ordnung?	<input type="checkbox"/>							
11	Ist die Rückenstütze ohne Beschädigungen?	<input type="checkbox"/>							
12	Ist die Kennzeichnung vorhanden, vollständig und lesbar?	<input type="checkbox"/>							
13	Auffanggurt ist in Ordnung und freigegeben	<input type="checkbox"/>							
14	Auffanggurt ist <u>nicht</u> in Ordnung und gesperrt	<input type="checkbox"/>							

14.2 Prüfbericht

	Datum	Grund der Prüfung	Nächste Prüfung	Unterschrift
		Auslieferungskontrolle durch den Hersteller SHE Solution		
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				

